

## **Czepko von Reigersfeld, Daniel: 1. (1632)**

- 1 O Leser, meine Lust, mein Reichthum Glück und Heil,
  - 2 Kein Vers kan dir die Ehr', in der ich lebe, sagen
  - 3 Wenn ie ein Frembder spricht: Ist nicht mein Wolbehagen,
  - 4 Ein deutscher Martial in Perferts Laden feil.
- 
- 5 Die Fabeln laß ich seyn. Der deine Hände fleucht,
  - 6 Und nichts als Götter redt, die er sucht zu ergötzen,
  - 7 Mag an der Sternen Wand die Deutsche Feder setzen:
  - 8 Genung, wenn nur mein Blat nach Menschenkindern reucht.
- 
- 9 O Leser, meine Cron und auch mein König Reich,
  - 10 Wir sind ja etwas werth, wann du mich pflegst zu tragen,
  - 11 Das Lob ist mein und dein. Ein anderer der mag klagen,
  - 12 Den meine Musa trifft, ist mir und dir nicht gleich.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52131>)